

Aescher KonzertAbende 2013

13. Januar 2013, 17.00 Uhr
03. März 2013, 17.00 Uhr
14. April 2013, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Aesch
Herrenweg 14, 4147 Aesch
www.erkap.ch



Aescher KonzertAbende 2013

Reformierte Kirche Aesch
Herrenweg 14, 4147 Aesch
www.erkap.ch

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen



Liebe Musikinteressierte

Auch im dreizehnten Jahr der Aescher Konzertabende dürfen wir Ihnen wieder ein interessantes reichhaltiges Programm vorstellen. Zum ersten Mal ist der Flötist Felix Renggli mit seinem Duopartner Antonino Riolo bei uns zu Gast.

Zum zweiten Mal richten wir wieder einen Konzertabend speziell auf Kinder und Familien aus. Dazu konnten wir erneut das Ensemble der Kammeroper Köln für die Aufführung einer Märchenoper gewinnen.

Nach dem letztjährigen grossen Erfolg freuen wir uns, dass Evangelos Sarafianos einen weiteren Klavierabend bei uns geben wird.

Der Eintritt in die Konzerte ist frei. Damit wir auch weiterhin die Konzertabende durchführen können, danken wir herzlich für einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Die Musikkommission der reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
Regula Bänziger (künstlerische Leitung), Inga Schmidt, Jürg Schütz

Kontakt_ Regula Bänziger
Steinengraben 1
4051 Basel
Tel. 061 261 91 75
regulabaenziger@bluewin.ch

Sonntag, 13. Januar 2013, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Felix Renggli. Flöte
Antonino Riolo. Klavier

Gaetano Donizetti (1797-1848)
Sonata per flauto e pianoforte

Clara Schumann (1819-1896)
2 Romanzen für Flöte und Klavier
(orig. Violine)

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonatine pour flûte et piano

Bohuslav Martinů (1890-1959)
First Sonata for Flute and Piano

Mel Bonis (1858-1937)
Sonata cis-Moll für Flöte und Klavier

Pietro Morlacchi (1828-1868)
Il Pastore Svizzero per Flauto e Pianoforte

Felix Renggli studierte Flöte bei Gerhard Hildenbrand, Aurèle Nicolet und Peter-Lukas Graf. Er schloss seine Studien an der Musikakademie Basel mit dem Solistendiplom ab und spielte darauf in verschiedenen Orchestern als Soloflötist. Renggli ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und gibt regelmässig Meisterkurse in Europa, Südamerika und Japan. Als Nachfolger von P.-L. Graf hat Renggli 1994 eine Ausbildungs- und Konzertklasse an der Musikhochschule Basel übernommen. Er ist zudem Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. Br.

Antonino Riolo hat sich mit der höchsten Auszeichnung in Klavier und Kammermusik diplomiert. Unter seinen Lehrern waren Maria Ippolo, Roberto Bianco, Bruno Mezzena, Michele Marvulli. Als sich der barocken, klassischen, romantischen und zeitgenössischen Literatur widmender Pianist verfügt er über ein breit gefächertes Repertoire, das von Bach bis Berio reicht. Antonino Riolo wirkt als Korrepetitor an der Ballettschule des Theater Basel und an der Hochschule für Musik Basel.

Sonntag, 03. März 2013, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Hänsel und Gretel
Märchenoper nach Engelbert Humperdinck
(1854-1921)

Ensemble der Kammeroper Köln
Regie: Michael Bremer
Musikalische Leitung: Inga Hilsberg

Humperdincks Meisterwerk gilt nicht umsonst als wunderbarste romantische Oper und als eine der meist gespielten Märchenopern überhaupt. Auf Grundlage des Märchens der Gebrüder Grimm komponierte Humperdinck eine zauberhafte Parabel über die wahren Werte des Lebens. Über Familienzusammenhalt, kindliche Träume und Ängste, über Armut und inneren Reichtum. Ein Vergnügen nicht nur für Opernliebhaber. Die volksliedhaften Motive sprechen die kindliche Vorstellung an, während die komplexe spätromantische Komposition eine Heranführung an grosse Arien, Duette und Ensembles der Opernliteratur eröffnet.

Die **Kammeroper Köln** wurde 1996 von den Schwestern Esther und Inga Hilsberg gegründet und arbeitet seitdem erfolgreich als Tourneetheater in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Kammeroper hat sich der konsequenten Nachwuchsförderung verschrieben. Sie fördert junge Sänger, Musiker und Komponisten, denen hier die Möglichkeit gegeben wird, ihr Können unter Anleitung professioneller Theaterschaffender auszubauen.

Sonntag, 14. April 2013, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Evangelos Sarafianos. Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonata Nr. 23 f-Moll op. 57, „Appassionata“
1. Allegro assai
2. Andante con moto
3. Allegro ma non troppo

Frédéric Chopin (1810-1849)
Nocturne Nr. 8, Des-Dur, op. 27, Nr. 2
Fantasie in f-Moll, op. 49

Pause

Robert Schumann (1810-1856)
Fantasie in C-Dur, op. 17

„Durch alle Töne tönet
Im bunten Erdentraum
Ein leiser Ton gezogen
Für den, der heimlich lauschet“
Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen
Mässig. Durchaus energisch
Langsam getragen. Durchweg leise zu halten

Evangelos Sarafianos, gebürtiger Grieche, erhielt für seinen Abschluss in der Klasse von Professor Giorgios Arvanitakis den ersten Preis des Konservatoriums von Athen. Er gewann den Gina Bachauer Wettbewerb in Athen und setzte danach seine Ausbildung an der Musikakademie in Basel bei Professor Peter Efler fort. Hier erhielt er 1987 das Solistendiplom. Im gleichen Jahr gewann er den Wettbewerb Piano 80 in Winterthur und erhielt das Stipendium der Alexander S. Onassis Foundation. Von 1987 bis 1991 Weiterbildung auf historischen Instrumenten, Hammerflügel und Cembalo. Evangelos Sarafianos betätigt sich auf verschiedenen Gebieten, in Solorezitalen, als Konzertsolist und Kammermusiker in Europa, Japan, Kanada und Ägypten, zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen. 1997 Verleihung des Ehrentitels „Master of Music“ am Festival von Yoshido Sanso in Kyoto. Er gab an der Showa Universität in Tokio Meisterklassen, ebenso in Griechenland und in Kanada. Er unterrichtet am Konservatorium in Zürich und an der Musikschule der Musik-Akademie Basel.